

**Aufwertung der Innenstadt - Umgestaltung des Rathausumfeldes und
Fortführung des Beleuchtungskonzeptes; Genehmigung der Maßnahme**

KSD 20146181

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Bau- und Grundstücksausschuss stimmt zu, das Rathausumfeld umzugestalten mit Gesamtkosten in Höhe von **670.000,00 Euro**.

Sie teilen sich wie folgt auf:

- Umgestaltung des Brunnens vor dem Rathaus 200.000,00 Euro
- Umgestaltung des Wasserbeckens zwischen Saturn und Straßenbahnzufahrt 100.000,00 Euro
- Umgestaltung der Baumbete vor dem Rathaus und
- Fortführung des Beleuchtungskonzeptes 370.000,00 Euro

Sachstand:

Im Stadtrat am 25. Juni 2012 wurde beschlossen Maßnahmen im Rathausumfeld zur Förderung aus EFRE zu beantragen. Ein Teilprojekt davon ist die Umgestaltung Baumbeete und Anpassung der Möblierung vor dem Rathaus in Richtung Ludwigplatz.

Das Innenministerium hat mit Schreiben vom 31.10.2008 mitgeteilt, dass grundsätzlich für die Stadt Ludwigshafen 5 Mio Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung stehen. Da EFRE-Gelder grundsätzlich nur 50% der Finanzierung betragen dürfen, haben die Vertreter des Innenministeriums angeregt, weitere 30% der Kosten in Höhe von 3 Mio Euro dazuzurechnen, so dass insgesamt eine 80-Prozent-Förderung gegeben sein kann.

De facto stehen somit für Maßnahmen aus EFRE-Förderung insgesamt ca 10 Mio Euro für die Förderperiode 2007-2013 zur Verfügung, dies inklusive des Kofinanzierungsanteils aus Landes- und städtischen Mitteln.

Die entsprechenden Maßnahmen wurden im Stadtrat am 7.12.2009 im Rahmen der Auflistung der Projekte zum Zuwendungsvertrag Stadtumbau Innenstadt mit beschlossen. Neben den baulichen Maßnahmen sollen zusätzlich sozio-kulturelle und wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Förderung beantragt werden.

Da nicht alle Gelder durch Anträge bzw. Bescheide gebunden waren, hat der Stadtrat 2012 beschlossen, dass weitere Maßnahmen bei EFRE angemeldet und durchgeführt werden sollen. Hierzu gehört auch die Aufwertung des Rathausumfeldes.

Die Zustimmung des Ministeriums des Inneren für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz für den vorzeitigen förderunschädlichen Maßnahmebeginn mit Datum von April 2013 für das Projekt „Aufwertung und Umgestaltung des Rathausumfeldes“ in der Stadt Ludwigshafen am Rhein liegt uns vor.

I. Begründung der Notwendigkeit

Der Brunnen vor dem Rathaus ist baulich und gestalterisch in einem schlechten Zustand, begründet in der Laufzeit seit 1979 und neuen Sicherheitsvorgaben bzgl. der Technik.

Das Erleben von Wasser gerade in diesem baulich verdichteten Bereich erhöht die Aufenthaltsqualität, verbessert das Kleinklima und ergänzt die gestalterische Neuordnung im Bereich des Rathausumfeldes in Anlehnung an die bereits in 2006 begonnene Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt. Das Fontainenfeld soll von der Bismarckstraße aus sichtbar sein und als Anziehungspunkt wirken.

Das Wasserbecken zwischen Saturn und Straßenbahnzufahrt ist wie das Rathauscenter 1979 in Betrieb gegangen. Mittlerweile lässt der bauliche Zustand zu wünschen übrig, der Beckenteil hinter dem Saturn verliert Wasser und die Klinkereinfassung ist nicht mehr überall fest mit dem Beton verbunden.

Für Wartung und Instandhaltung der Becken mit dem täglichen Entfernen der hineingeworfenen Gegenstände, dem zweimal jährlichen Ablassen des Wassers mit einer gründlichen Reinigung der eingetragenen Stoffe, der ständigen Wartung der technischen Anlagen für die Zusatzstoffe im Wasser und den Wasserstand,

entstehen jährliche Kosten in Höhe von ca. 90.000,00 Euro für alle Wasserbecken am Rathaus.

Um Folgekosten zu minimieren und dem baulichen und gestalterischen heutigen stadtplanerischen Anforderung und Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden, soll der Teil zur Straßenbahnzufahrt hin mit Substrat verfüllt und Rasen eingesät werden. Entlang der Nordachse des Rathauscenters sollen 6 Bäume gepflanzt werden.

Der Teil des Beckens vor dem Saturn wird nicht mehr befüllt, da dieser Teil undicht ist.

Die Einfassungen der Baumbete sollen in Bau und Gestaltung die Aufenthaltsqualität des Platzes steigern und eine breitere Nutzung im direkten Gegenüber des Erlebnisbereiches Wasser ermöglichen. In Folge des Baus der Rheingalerie haben sich Laufrichtungen und Aufenthaltsschwerpunkte verändert. Die Umgestaltung der Baumbete in zeitgemäße Vegetationsflächen mit der Integration von Sitzmöglichkeiten und Anpassung der Möblierung ist ein Anliegen der Stadtgestaltung für die neue Frequenz und Orientierung.

Die heutige Beleuchtung im Rathausumfeld ist mit den bekannten Kugelleuchten realisiert. Diese ist nicht mehr zeitgemäß und soll gegen Leuchten des Typs Galaxie getauscht werden, der auch schon in der Fußgängerzone zum Einsatz gekommen ist. Damit wird das begonnene Beleuchtungskonzept der Innenstadt fortgesetzt. Die Leuchenanordnung wird auf die heutigen Verkehrsströme bezogen. Durch die bessere Effizienz der neuen neuen Leuchten wird die Leuchtenanzahl von heute 72 auf dann 36 reduziert. Nach der Maßnahme wird auch das "Lichttor" in einem neuen Licht erstrahlen.

II Baubeschreibung und Kosten

Umgestaltung des Brunnens am Rathaus

Baukosten	164.000,00 Euro
Baunebenkosten	<u>36.000,00 Euro</u>
Baukosten Brutto	200.000,00 Euro

Umgestaltung des Wasserbeckens zwischen Saturn und Straßenbahnzufahrt

Baukosten	84.000,00 Euro
Baunebenkosten	<u>16.000,00 Euro</u>
Baukosten Brutto	100.000,00 Euro

Umgestaltung der Baumbete vor dem Rathaus sowie Integration von Sitzmöglichkeiten in der Höhenabwicklung. Fortführung des Beleuchtungskonzeptes wie in der Innenstadt begonnen.

Baukosten	320.000,00 Euro
Baunebenkosten	<u>50.000,00 Euro</u>

Baukosten Brutto 370.000,00 Euro

III. Durchführung der Maßnahme

Die Maßnahmen sollen in 2014 durchgeführt werden.

IV Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt zu

50 % aus EFRE-Mitteln = 335.000,00 Euro

und

30 % aus Mitteln des Stadtumbaus = 201.000,00 Euro

20 % sind städtische Mittel = 134.000,00 Euro

200.000,00 Euro stehen auf der Investitionsnummer 0445023811, Kostenstelle 415 10013, Kostenträger 546 0101 zur Verfügung.

100.000,00 Euro stehen auf dem Sachkonto 5238110, Kostenstelle 415 10013, Kostenträger 551 0101 zur Verfügung.

370.000,00 Euro stehen auf der Investitionsnummer 0444057111, Kostenstelle 414 10001, Kostenträger 546 0101 zur Verfügung

V Verfügbare Mittel

Für die Durchführung der Maßnahme sind im Haushaltsplan 2013 die erforderlichen Mittel veranschlagt. Sie müssen als Haushaltsrest auf das Jahr 2014 übertragen werden.

Die Genehmigung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltsreste durch den Stadtrat.

Der städtische Anteil an der Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 6 % Annuität (4 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 8.040 EURO.

VI Folgekosten

Die Folgekosten werden sich verringern.